

Medienmitteilung

„Aktion Deutschland Hilft“ stellt 250.000 Euro für Soforthilfe in Nahost bereit

**Nach der vereinbarten Waffenruhe fordern Bündnisorganisationen
eine schnelle und umfangreiche Hilfe für die betroffene Bevölkerung.**

BONN, 23.01.2025 – Bündnisorganisationen von „Aktion Deutschland Hilft“ leisten seit Beginn der Eskalation im Nahen Osten lebensnotwendige Hilfe für die Menschen in den betroffenen Regionen. Für schnelles Agieren stellt das Bündnis „Aktion Deutschland Hilft“ kurzfristig 250.000 Euro zur Verfügung. „Mit der vereinbarten Waffenruhe verbinden viele Menschen die Hoffnung auf ein Ende der Gewalt und den sicheren Zugang zu Hilfsleistungen. Diese Ad-hoc-Unterstützung kann nur ein erster Schritt sein, denn der Bedarf ist enorm“, sagt Maria Rüther, Hauptgeschäftsführerin von „Aktion Deutschland Hilft“. „Um die Hilfe vor Ort auszuweiten, sind wir dringend auf weitere Spenden angewiesen.“

Medizinische Hilfe und Lebensmittel am dringendsten benötigt

Hilfsorganisationen wie Handicap International berichten, dass erste Hilfstransporte im Januar in den Gazastreifen erfolgreich durchgeführt werden konnten. Die Organisation bereitet aktuell eine Ausweitung der Hilfe durch die Bereitstellung von Rollstühlen, Prothesen, Krücken sowie weiteren medizinischen Hilfsgütern vor. Auch die bestehende Aufklärung über Risiken von Blindgängern sowie langfristige Reha-Maßnahmen sollen weiter ausgebaut werden. Die Johanniter sorgen über einen Partner in Nord-Gaza für die Sicherstellung der medizinischen Grundversorgung in Geflüchteten-Camps. Weiterhin mangelt es in fast allen Regionen des Gazastreifens auch an Grundnahrungsmitteln, sauberem Trinkwasser oder Unterkünften.

In grenznahen israelischen Gebieten unterstützt die Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland (ZWST) Menschen, die vor der Gewalt fliehen mussten, mit psychosozialen Angeboten zur Traumabewältigung und der Stärkung von Resilienz. In Bildungszentren richten sich Workshops zur Verarbeitung von Traumata auch speziell an Schülerinnen und Schüler.

An die Redaktionen: Wir vermitteln Ihnen gerne Gesprächs- und Interviewpartner zur humanitären Lage in Nahost sowie zur Nothilfe der Bündnisorganisationen.

Mehr über die Hilfe unserer Bündnisorganisationen erfahren Sie hier.

„Aktion Deutschland Hilft“, Bündnis deutscher Hilfsorganisationen, bittet um Spenden für die betroffene Bevölkerung im Nahen Osten.

Spenden-Stichwort: „Nothilfe Nahost“

IBAN: DE62 3702 0500 0000 1020 30 (SozialBank)

Online spenden unter: www.Aktion-Deutschland-Hilft.de

Kurzprofil Aktion Deutschland Hilft e.V.

„Aktion Deutschland Hilft“ ist das 2001 gegründete Bündnis renommierter deutscher Hilfsorganisationen, die im Falle großer Katastrophen ihre Kräfte bündeln, um schnelle und effektive Hilfe zu leisten. Die mehr als 20 beteiligten Organisationen führen ihre langjährige Erfahrung in der humanitären Hilfe zusammen. Über den Zusammenschluss von „Aktion Deutschland Hilft“ koordinieren die beteiligten Organisationen ihren Einsatz, sodass vor Ort keine Überschneidungen oder Versorgungslücken entstehen – und die Menschen im Katastrophengebiet die bestmögliche Hilfe erhalten. Unter einem gemeinsamen Spendenkonto ruft das Bündnis zu solidarischem Handeln und Helfen im Katastrophenfall auf. „Aktion Deutschland Hilft“ hat sich zum verantwortungsvollen Umgang mit Spenden verpflichtet und ist unter anderem zertifiziertes Mitglied im Deutschen Spendenrat. Über Einsatz und Wirkung der Spendengelder informiert das Bündnis in den jährlichen Finanzberichten: <https://www.aktion-deutschland-hilft.de/de/wir-ueber-uns/finanzen/>

Kontakt Pressestelle:

Aktion Deutschland Hilft e.V.

Tel.: 0228/ 242 92 – 222

E-Mail: presse@aktion-deutschland-hilft.de

www.aktion-deutschland-hilft.de